

Bei Vereinswechsel kann ein Spielrecht erst nach Ende der Spielperiode für den neuen Verein erteilt werden. Nachgemeldete Spieler haben Spielrecht grundsätzlich nur auf Bezirksebene. Sofern ein Verein keine Mannschaft auf Bezirksebene hat, entscheidet der Sportdirektor auf Antrag, ob ein Spielrecht für die unterste Mannschaft erteilt werden kann.

H-2.5 Spieltermine

Die Kämpfe der Badischen Mannschaftsmeisterschaft finden an den vom TOA festgelegten Wochenenden statt. Die Spiele beginnen am Sonntag um 10 Uhr, es sei denn, der Turnierleiter oder eine Bezirksturnierordnung bestimmt anderes. Eine Gastmannschaft mit mehr als 200 km Fahrtstrecke kann die Verschiebung des Spielbeginnes auf 11 Uhr verlangen. Kann ein Kampf nicht planmäßig beginnen, so wird die schuldige Mannschaft an allen acht Brettern mit einem Zeitabschlag der gleichen Größe wie der verursachten Verzögerung belegt.

Der Mannschaftskampf ist als Ganzes zu spielen. Vor- und Nachverlegungen einzelner Partien sind ausgeschlossen.

H-2.5.1 Zwei Mannschaften eines Vereins

Wenn 2 Mannschaften eines Vereines in der gleichen Klasse spielen, spielen beide Mannschaften in der 1. Runde gegeneinander.

H-2.5.2 Letzte Runde

Vor der letzten Runde müssen alle Spiele der früheren Runden abgeschlossen sein. Spiele der letzten Runde einer Spielklasse beginnen zum gleichen Zeitpunkt.

H-2.5.3 Nachverlegungen

Spielverlegungen der früheren Runden auf einen späteren Termin können vom zuständigen Turnierleiter nur genehmigt werden, wenn unvorhersehbare, zwingende Gründe den geplanten Termin unmöglich machen.

H-2.5.4 Vorverlegungen

Vorverlegungen sind im Einvernehmen der beteiligten Mannschaften jederzeit möglich, der Turnierleiter und ggf. der Schiedsrichter sind unverzüglich und mindestens eine Woche vor dem neuen Termin zu unterrichten. Auf Antrag eines Vereines, dessen Spieler an einer offiziellen Deutschen Meisterschaft teilnimmt, wird – bei anderen gewichtigen Gründen kann – der Turnierleiter einen früheren Ersatztermin anordnen.

H-2.6 Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus acht Spielern, die namentlich im Spielbericht genannt werden müssen. Ein Freilassen hinterer Bretter ohne Namensnennung ist zulässig.

H-2.6.1 Spielrecht und Einsatzrecht

Spielberechtigt sind auf der Rangliste oder per Nachmeldung unter Einhaltung der Fristen der Spielerpassordnung gemeldete Spieler. Einsatzberechtigt für einen Mannschaftskampf sind spielberechtigte Spieler, welche zusätzlich die Bedingungen der Artikel H-2.6.2 bis H-2.6.5 erfüllen.

H-2.6.2 Ersatzspieler

Das Ersatzspielrecht der oberen Mannschaften wird nicht begrenzt, es können beliebige Ersatzspieler in der gemeldeten Reihenfolge unter Aufrücken angeschlossen werden. Spieler auf den Ranglistenplätzen 1-8 dürfen nur in der ersten Mannschaft spielen, Spieler auf den Ranglistenplätzen 9-16 nicht tiefer als in der zweiten, 17-24 nicht tiefer als in der dritten, und so weiter. Für den Fall kleinerer Mannschaftsstärken werden diese Mannschaftsgrößen berücksichtigt.

Darüber hinaus darf ein Spieler in einer Mannschaft nicht eingesetzt werden, wenn er bereits mehr als viermal in höheren Mannschaften eingesetzt war. Bei Einsätzen in der 1. Bundesliga zählt ein Wochenende als ein Einsatz.

H-2.6.3 Mannschaftsaufstellung

Alle Spieler, die beim Wettkampf zum Einsatz kommen sollen, müssen bei der Abgabe der Mannschaftsaufstellung anwesend sein. Die Bretter sind von den anwesenden Spielern von Brett 1 ab durchgehend zu besetzen. Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern an, so dürfen die Bretter nur von hinten nach vorne lückenlos freigelassen werden.

H-2.6.4 Doppelspiel

Kein Spieler darf an einem Wochenende mehr als einmal eingesetzt werden. Spiele, die vom Wochenende weg verlegt wurden, gelten weiterhin als zu diesem Wochenende gehörig. Ebenfalls darf ein Spieler nicht an den vom TOA bestimmten Sperrterminen eingesetzt werden. Ein an einem Wochenende doppelt eingesetzter Spieler hat kein Einsatzrecht in der unteren Mannschaft.

H-2.6.5 Entscheidungsspiele und Relegationsspiele

Entscheidungs- und Relegationsspiele werden wie eine zusätzliche Verbandsrunde behandelt.

H-2.6.6 Aufstellungsfehler – mehrere Bretter

Bei Einsatz eines nicht einsatzberechtigten Spielers werden die Partien dieses Spielers und aller nach ihm aufgestellten Spieler für die betroffene Mannschaft als verloren gewertet.

H-2.6.7 Aufstellungsfehler – ein Brett

Auch wird die Partie eines Spielers als verloren gewertet, falls vor ihm ein Spieler mit einer höheren Rangnummer eingesetzt wird.

H-2.7 Regelungen für Mannschaftskämpfe

H-2.7.1 Spielfähigkeit

Eine Mannschaft kann antreten, wenn mindestens die Hälfte der Spieler nach der regulären Mannschaftsstärke aufgestellt werden und alle aufgestellten Spieler anwesend sind. Die Ordnungsmäßigkeit der Aufstellung ist vom gegnerischen Mannschaftsführer zu prüfen.

H-2.7.2 Freie Bretter

Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, so hat die gegnerische Mannschaft dieses Brett kampfflos gewonnen. Besetzen beide Mannschaften ein Brett nicht, so haben beide dieses Brett kampfflos verloren.

H-2.7.3 Ergebnis des Mannschaftskampfes

Eine Mannschaft, die mehr Bretter gewonnen hat als ihr Gegner, hat den Mannschaftskampf gewonnen und erhält 2 Punkte. Ihr Gegner bekommt 0 Punkte. Haben beide Mannschaften gleich viele Bretter gewonnen, erhalten beide Mannschaften jeweils 1 Punkt.

H-2.7.4 Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft nicht an, wird für sie der Kampf als verloren gewertet und für den Gegner mit 2:0 Mannschaftspunkten und 8:0 Brett-punkten gewertet, bei einer geringeren Mannschaftsgröße als 8 mit dem Maximum der zu vergebenen Brett-punkte.

Wenn um Auf- oder Abstieg bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten Punkte aus einem kampfflosen 8:0-Gewinn enthalten sind, werden sowohl diese Brett-punkte, als auch die von der punktgleichen Mannschaft gegen den betreffenden Gegner erzielten Brett-punkte gestrichen.

H-2.7.5 Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldung ist Bestandteil des Kampfes. Verantwortlich ist der Schiedsrichter oder der Mannschaftsführer der Heimmannschaft. Art und Form der Ergebnismeldung bei den Badischen Mannschaftsmeisterschaften gibt der Sportdirektor vor Beginn der Saison verbindlich bekannt. In allen übrigen Fällen (Pokalbegegnungen, Seniorenmannschaftskämpfen usw.) übt diese Funktion der jeweilige Turnierleiter aus. Bei Versäumnissen wird nach der Verfahrensordnung verfahren.

H-2.7.6 Farbverteilung

Die in der Spielpaarung zuerst genannte Mannschaft hat an den Brettern mit ungerader Zahl die schwarzen Steine, an den Brettern mit gerader Zahl die weißen Steine.

H-2.8 Oberliga

Die Oberliga spielt an den Terminen der 2. Bundesliga und nach den Regeln der Bundesturnierordnung in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen davon ist die Aufstiegs- und Abstiegsregelung von der Oberliga in die Verbandsliga, die Sperrregelung sowie die Wertung der Mannschaftskämpfe gemäß H-2.7.3. Diese werden durch die Turnierordnung des BSV geregelt.

Ein Spieler darf in einer Oberligamannschaft nicht eingesetzt werden, wenn er bereits mehr als viermal in höheren Mannschaften eingesetzt war. Bei Einsätzen in der 1. Bundesliga zählt ein Wochenende als ein Einsatz. Zum Wochenende zählen Samstag und Sonntag. Den Freitags-einsatz in der Dreifachrunde der 1. Bundesliga hat der TOA bei der Festlegung seiner Sperrtermine gesondert zuzuordnen.

Der Sieger der Oberliga Baden ist der Badische Mannschaftsmeister und steigt in die 2. Bundesliga auf. Ist ein Verein beim Aufstieg in die Oberliga in der kommenden Saison in der jeweiligen Klasse bereits vertreten, rückt der jeweils Nächstplatzierte nach.

Die Bedenkzeit und die Karenzzeit werden vom zuständigen Turnierleiter in der Ausschreibung veröffentlicht. Die in der Ausschreibung veröffentlichte Bedenkzeit muss von der FIDE für die ELO-Auswertung zugelassen sein.

H-2.9 Verbandsligen

Die Verbandsligen spielen mit der für die Oberliga Baden geltenden Bedenkzeit.

H-3 Badische Pokal-Einzelmeisterschaft (BP EM)

H-3.1 Austragung

Die BP EM wird im K.-o.-System ausgetragen.

H-3.2 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des BSV, sofern sie für keinen deutschen Verein außerhalb Badens ein aktives Spielrecht besitzen.

H-3.3 Bezirksrunde

Das Pokalturnier beginnt in den Bezirken. Teilnehmerzahl unbegrenzt. Die verantwortliche Leitung haben die Bezirke. Die Kontaktdaten der Finalisten sowie eine komplette Tabelle des Turniers müssen dem zu-